



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Marburg, Universitätsstadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	71 683	100,0	33 766	37 917
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2 658	3,7	1 395	1 263
5 - 9	2 605	3,6	1 364	1 241
10 - 14	2 884	4,0	1 436	1 448
15 - 19	3 477	4,9	1 685	1 792
20 - 24	10 352	14,4	4 382	5 970
25 - 29	8 610	12,0	4 081	4 529
30 - 34	4 813	6,7	2 428	2 385
35 - 39	3 772	5,3	1 881	1 891
40 - 44	4 595	6,4	2 335	2 260
45 - 49	5 000	7,0	2 528	2 472
50 - 54	4 532	6,3	2 184	2 348
55 - 59	3 970	5,5	1 878	2 092
60 - 64	3 241	4,5	1 520	1 721
65 - 69	2 636	3,7	1 227	1 409
70 - 74	3 202	4,5	1 499	1 703
75 - 79	2 091	2,9	898	1 193
80 - 84	1 628	2,3	623	1 005
85 - 89	1 052	1,5	296	756
90 und älter	565	0,8	126	439
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 603	2,2	832	771
3 - 5	1 565	2,2	840	725
6 - 9	2 095	2,9	1 087	1 008
10 - 15	3 458	4,8	1 727	1 731
16 - 18	1 942	2,7	971	971
19 - 24	11 313	15,8	4 805	6 508
25 - 39	17 195	24,0	8 390	8 805
40 - 59	18 097	25,2	8 925	9 172
60 - 66	4 161	5,8	1 962	2 199
67 - 74	4 918	6,9	2 284	2 634
75 und älter	5 336	7,4	1 943	3 393
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	39 050	54,5	19 295	19 755
Verheiratet	24 256	33,8	12 011	12 245
Verwitwet	3 689	5,1	663	3 026
Geschieden	4 628	6,5	1 773	2 855
Eingetr. Lebenspartnerschaft	54	0,1	24	30
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	66 033	92,1	31 198	34 835
Bosnien und Herzegowina	(52)	(0,1)	31	21
Griechenland	(140)	(0,2)	67	(73)
Italien	298	0,4	170	128
Kasachstan	92	0,1	28	(64)
Kroatien	41	0,1	15	26
Niederlande	47	0,1	23	24
Österreich	107	0,1	51	56
Polen	207	0,3	48	159
Rumänien	129	0,2	78	51
Russische Föderation	403	0,6	141	262
Türkei	515	0,7	256	259
Ukraine	297	0,4	120	177
Sonstige	3 322	4,6	1 540	1 782
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	15 750	22,1	7 070	8 680
Evangelische Kirche	33 950	47,6	15 130	18 820
Evangelische Freikirchen	960	1,3	/	570
Orthodoxe Kirchen	1 050	1,5	480	570
Jüdische Gemeinden	220	0,3	/	/
Sonstige	2 080	2,9	1 190	890
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17 310	24,3	9 140	8 170

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	38 430	53,9	19 020	19 410
Erwerbstätige	35 980	50,5	17 720	18 260
Erwerbslose	2 450	3,4	1 300	1 150
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 090	2,9	1 200	890
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	32 870	46,1	14 520	18 350
Personen unterhalb des Mindestalters	7 780	10,9	4 050	3 730
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 110	17,0	5 250	6 860
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	9 080	12,7	4 140	4 940
Hausfrauen und Hausmänner	1 620	2,3	/	1 570
Sonstige	2 280	3,2	1 030	1 250
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	29 500	82,0	14 230	15 270
Beamte/-innen	2 790	7,8	1 440	1 350
Selbstständige mit Beschäftigten	1 430	4,0	1 010	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 110	5,9	1 010	1 090
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 750	5,0	1 350	/
Akademische Berufe	11 950	33,8	5 700	6 250
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 800	16,4	2 420	3 370
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 150	8,9	1 120	2 030
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 720	16,2	1 920	3 790
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 140	6,1	1 870	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 260	3,6	1 110	/
Hilfsarbeitskräfte	3 260	9,2	1 170	2 080
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 160	14,3	3 770	1 390
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 050	11,3	2 760	1 290
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	380	1,1	350	30
Baugewerbe	730	2,0	660	(70)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 560	21,0	4 000	3 560
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 570	15,5	2 660	2 900
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 000	5,6	1 340	660
Sonstige Dienstleistungen	23 090	64,2	9 820	13 270
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	680	1,9	410	(260)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 930	10,9	2 290	1 640
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 280	9,1	1 590	1 690
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	15 190	42,2	5 520	9 680
Unbekannt	20	0,0	10	10

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 990	27,1	930	1 060
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 810	51,9	1 920	1 900
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 540	21,0	690	850
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 350	5,3	1 620	1 730
Ohne Schulabschluss	1 980	3,1	1 010	970
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	2,1	610	750
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 780	20,1	5 850	6 940
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 890	18,7	4 890	7 000
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 350	16,3	4 200	6 150
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 540	2,4	690	850
Fachhochschulreife	4 650	7,3	2 320	2 330
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	30 790	48,5	14 700	16 090
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	22 910	36,1	9 750	13 150
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	17 030	26,8	8 460	8 570
Fachschulabschluss	5 420	8,5	1 950	3 470
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	1,2	/	/
Fachhochschulabschluss	2 750	4,3	1 590	1 170
Hochschulabschluss	11 450	18,0	5 290	6 160
Promotion	3 150	5,0	2 060	1 090
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	55 140	77,3	26 050	29 090
Personen mit Migrationshintergrund	16 170	22,7	7 470	8 700
Ausländer/-innen	5 590	7,8	2 450	3 140
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 790	6,7	2 090	2 700
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	800	1,1	350	450
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 580	14,8	5 020	5 550
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 810	9,6	3 140	3 670
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 760	5,3	1 880	1 880
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 470	2,1	750	720
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 290	3,2	1 130	1 170

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	650	4,0	/	/
Kasachstan	2 050	12,7	930	1 120
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 330	8,2	540	790
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	2 150	13,3	930	1 220
Türkei	1 060	6,5	450	600
Ukraine	560	3,5	250	310
Sonstige	6 910	42,8	3 320	3 590
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	610	5,3	/	/
1980 - 1989	1 190	10,2	520	670
1990 - 1999	4 580	39,5	2 000	2 580
2000 - 2011	4 260	36,8	1 890	2 380
Unbekannt	510	4,4	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	2 350	14,5	1 030	1 310
5 - 9 Jahre	2 150	13,3	990	1 160
10 - 14 Jahre	2 690	16,6	1 260	1 430
15 - 19 Jahre	2 920	18,1	1 280	1 650
20 und mehr Jahre	5 550	34,3	2 680	2 870
Unbekannt	510	3,2	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	71 683	100,0	66 033	5 650	1 629	1 630	2 344	47
Geschlecht								
Männlich	33 766	47,1	31 198	2 568	718	696	1 128	26
Weiblich	37 917	52,9	34 835	3 082	911	934	1 216	21
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 658	3,7	2 571	87	12	20	48	7
5 - 9	2 605	3,6	2 503	102	24	40	35	3
10 - 14	2 884	4,0	2 726	158	27	55	73	3
15 - 19	3 477	4,9	3 184	293	48	106	139	-
20 - 24	10 352	14,4	9 274	1 078	280	250	535	13
25 - 29	8 610	12,0	7 655	955	237	197	518	3
30 - 34	4 813	6,7	4 134	679	164	181	334	-
35 - 39	3 772	5,3	3 259	513	167	171	169	6
40 - 44	4 595	6,4	4 184	411	173	(107)	128	3
45 - 49	5 000	7,0	4 672	328	129	98	98	3
50 - 54	4 532	6,3	4 252	280	(102)	(92)	(83)	3
55 - 59	3 970	5,5	3 745	225	(79)	72	(71)	3
60 - 64	3 241	4,5	3 090	(151)	(52)	64	35	-
65 - 69	2 636	3,7	2 493	143	58	52	33	-
70 - 74	3 202	4,5	3 103	99	24	63	12	-
75 - 79	2 091	2,9	2 014	(77)	22	34	21	-
80 - 84	1 628	2,3	1 582	46	15	19	12	-
85 - 89	1 052	1,5	1 037	15	6	9	-	-
90 und älter	565	0,8	555	10	10	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 603	2,2	1 545	58	6	13	35	4
3 - 5	1 565	2,2	1 522	43	9	14	17	3
6 - 9	2 095	2,9	2 007	88	21	33	(31)	3
10 - 15	3 458	4,8	3 258	200	36	70	91	3
16 - 18	1 942	2,7	1 803	(139)	(21)	66	52	-
19 - 24	11 313	15,8	10 123	1 190	298	275	604	13
25 - 39	17 195	24,0	15 048	2 147	568	549	1 021	9
40 - 59	18 097	25,2	16 853	1 244	483	369	380	12
60 - 66	4 161	5,8	3 936	225	(77)	95	53	-
67 - 74	4 918	6,9	4 750	168	57	84	27	-
75 und älter	5 336	7,4	5 188	(148)	(53)	62	33	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	39 050	54,5	36 125	2 925	851	635	1 407	32
Verheiratet	24 256	33,8	22 045	2 211	602	795	799	15
Verwitwet	3 689	5,1	3 526	163	51	64	48	-
Geschieden	4 628	6,5	4 283	345	(125)	133	87	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	54	0,1	51	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	15 750	22,1	14 360	1 390	1 030	/	/	/
Evangelische Kirche	33 950	47,6	33 440	500	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	960	1,3	880	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 050	1,5	390	660	/	290	/	/
Jüdische Gemeinden	220	0,3	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 080	2,9	1 500	580	/	/	300	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17 310	24,3	15 030	2 280	540	590	1 100	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	38 430	53,9	35 520	2 910	1 080	750	1 030	/
Erwerbstätige	35 980	50,5	33 240	2 730	1 040	690	950	/
Erwerbslose	2 450	3,4	2 280	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 090	2,9	1 930	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	32 870	46,1	30 190	2 680	980	600	1 050	/
Personen unterhalb des Mindestalters	7 780	10,9	7 470	310	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 110	17,0	11 710	400	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	9 080	12,7	7 740	1 340	/	/	700	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 620	2,3	1 360	270	/	/	/	/
Sonstige	2 280	3,2	1 920	360	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	29 500	82,0	27 100	2 400	820	670	860	/
Beamte/-innen	2 790	7,8	2 760	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 430	4,0	1 360	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 110	5,9	1 880	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 750	5,0	1 690	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	11 950	33,8	11 360	590	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 800	16,4	5 410	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 150	8,9	2 980	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 720	16,2	5 070	640	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 140	6,1	1 920	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 260	3,6	1 110	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	3 260	9,2	2 810	450	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 160	14,3	4 700	460	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 050	11,3	3 630	420	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	380	1,1	370	/	/	/	/	/
Baugewerbe	730	2,0	710	20	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 560	21,0	6 780	(790)	/	(150)	(350)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 570	15,5	5 010	(560)	/	(90)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 000	5,6	1 770	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	23 090	64,2	21 630	(1 460)	580	350	(520)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	680	1,9	630	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 930	10,9	3 590	340	/	(100)	(120)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 280	9,1	3 250	40	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	15 190	42,2	14 160	(1 040)	(430)	230	(370)	/
Unbekannt	20	0,0	20	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 990	27,1	1 920	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 810	51,9	3 570	250	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 540	21,0	1 520	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 350	5,3	2 600	750	/	190	/	/
Ohne Schulabschluss	1 980	3,1	1 360	630	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	2,1	1 240	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 780	20,1	12 250	530	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 890	18,7	11 390	500	/	240	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 350	16,3	9 870	480	/	230	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 540	2,4	1 520	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	4 650	7,3	4 280	370	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	30 790	48,5	27 650	3 140	1 100	590	1 370	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	22 910	36,1	20 530	2 380	680	460	1 160	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	17 030	26,8	16 140	900	/	330	/	/
Fachschulabschluss	5 420	8,5	5 110	310	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	1,2	680	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 750	4,3	2 540	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	11 450	18,0	10 280	1 170	/	260	500	/
Promotion	3 150	5,0	2 900	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	55 140	77,3	55 140	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	16 170	22,7	10 580	5 590	1 980	1 380	2 090	/
Ausländer/-innen	5 590	7,8	/	5 590	1 980	1 380	2 090	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 790	6,7	/	4 790	1 620	1 170	1 890	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	800	1,1	/	800	/	210	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 580	14,8	10 580	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 810	9,6	6 810	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 760	5,3	3 760	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 470	2,1	1 470	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 290	3,2	2 290	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	650	4,0	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	2 050	12,7	1 910	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 330	8,2	980	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 150	13,3	1 730	420	/	420	/	/
Türkei	1 060	6,5	580	480	/	470	/	/
Ukraine	560	3,5	280	280	/	280	/	/
Sonstige	6 910	42,8	4 090	2 820	690	/	1 950	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	610	5,3	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	1 190	10,2	960	/	/	/	/	/
1990 - 1999	4 580	39,5	3 630	950	/	340	310	/
2000 - 2011	4 260	36,8	1 300	2 960	870	690	1 350	/
Unbekannt	510	4,4	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	2 350	14,5	780	1 570	530	/	780	/
5 - 9 Jahre	2 150	13,3	1 030	1 120	/	320	460	/
10 - 14 Jahre	2 690	16,6	1 910	770	/	340	240	/
15 - 19 Jahre	2 920	18,1	2 380	540	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	5 550	34,3	4 150	1 400	710	340	300	/
Unbekannt	510	3,2	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	71 683	100,0	9 934	20 652	18 180	11 743	11 174
Geschlecht							
Männlich	33 766	47,1	5 073	9 270	9 172	5 582	4 669
Weiblich	37 917	52,9	4 861	11 382	9 008	6 161	6 505
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	39 050	54,5	9 931	19 157	7 246	1 827	889
Verheiratet	24 256	33,8	3	1 357	9 126	7 584	6 186
Verwitwet	3 689	5,1	-	3	127	465	3 094
Geschieden	4 628	6,5	-	126	1 645	1 864	993
Eingetr. Lebenspartnerschaft	54	0,1	-	9	33	-	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	66 033	92,1	9 462	18 451	16 249	11 087	10 784
Bosnien und Herzegowina	(52)	(0,1)	3	18	(13)	12	6
Griechenland	(140)	(0,2)	6	51	(57)	16	10
Italien	298	0,4	30	80	132	41	15
Kasachstan	92	0,1	13	15	37	24	3
Kroatien	41	0,1	6	7	18	7	3
Niederlande	47	0,1	-	9	6	16	16
Österreich	107	0,1	-	15	52	19	21
Polen	207	0,3	12	(48)	(105)	39	3
Rumänien	129	0,2	3	42	68	13	3
Russische Föderation	403	0,6	51	114	167	(38)	33
Türkei	515	0,7	61	190	(174)	(62)	28
Ukraine	297	0,4	26	73	(71)	(56)	71
Sonstige	3 322	4,6	261	1 539	1 031	313	(178)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	15 750	22,1	1 900	4 930	4 200	2 100	2 610
Evangelische Kirche	33 950	47,6	4 740	9 140	8 060	5 270	6 730
Evangelische Freikirchen	960	1,3	/	560	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 050	1,5	/	280	420	/	/
Jüdische Gemeinden	220	0,3	/	/	/	/	/
Sonstige	2 080	2,9	280	810	460	360	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17 310	24,3	2 710	4 820	4 680	3 750	1 350

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	38 430	53,9	/	12 430	16 250	8 740	680
Erwerbstätige	35 980	50,5	/	11 110	15 410	8 490	660
Erwerbslose	2 450	3,4	/	1 320	840	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 090	2,9	/	1 080	750	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	32 870	46,1	9 450	8 200	1 820	2 910	10 490
Personen unterhalb des Mindestalters	7 780	10,9	7 780	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 110	17,0	/	/	/	1 550	10 240
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	9 080	12,7	1 590	7 140	320	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 620	2,3	/	/	540	600	/
Sonstige	2 280	3,2	/	720	650	750	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	29 500	82,0	/	10 330	12 390	6 100	380
Beamte/-innen	2 790	7,8	/	(350)	1 340	1 090	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 430	4,0	/	/	690	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 110	5,9	/	/	930	650	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 750	5,0	/	/	990	720	/
Akademische Berufe	11 950	33,8	/	2 990	5 710	2 950	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 800	16,4	/	1 630	2 580	1 530	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 150	8,9	/	1 140	1 290	680	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 720	16,2	/	2 650	1 960	910	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 140	6,1	/	630	910	570	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 260	3,6	/	/	590	340	/
Hilfsarbeitskräfte	3 260	9,2	/	1 180	1 100	790	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 160	14,3	/	1 300	2 530	1 240	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 050	11,3	/	1 030	2 040	930	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	380	1,1	/	/	160	140	/
Baugewerbe	730	2,0	/	200	340	170	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 560	21,0	/	2 940	3 140	1 160	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 570	15,5	/	2 340	2 200	890	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 000	5,6	/	600	940	270	/
Sonstige Dienstleistungen	23 090	64,2	/	6 780	9 720	6 050	430
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	680	1,9	/	(130)	350	190	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 930	10,9	/	850	2 000	930	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 280	9,1	/	(510)	1 510	1 230	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	15 190	42,2	/	5 280	5 860	3 700	/
Unbekannt	20	0,0	-	20	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 990	27,1	1 990	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 810	51,9	3 590	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 540	21,0	710	830	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 350	5,3	1 170	560	550	420	640
Ohne Schulabschluss	1 980	3,1	/	360	530	420	640
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	2,1	1 140	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 780	20,1	/	1 390	2 530	3 090	5 720
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 890	18,7	720	2 820	3 700	2 790	1 860
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 350	16,3	/	1 990	3 700	2 790	1 860
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 540	2,4	710	830	/	/	/
Fachhochschulreife	4 650	7,3	/	1 930	1 410	850	460
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	30 790	48,5	/	13 910	9 860	4 590	2 410

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	22 910	36,1	1 980	12 700	3 350	1 780	3 100
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	17 030	26,8	/	2 910	5 150	4 290	4 680
Fachschulabschluss	5 420	8,5	/	1 110	1 930	1 360	1 020
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	1,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 750	4,3	/	/	1 220	670	/
Hochschulabschluss	11 450	18,0	/	3 140	4 760	2 480	1 080
Promotion	3 150	5,0	/	/	1 370	1 000	670
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	55 140	77,3	7 260	14 900	13 420	9 710	9 850
Personen mit Migrationshintergrund	16 170	22,7	2 550	5 700	4 640	2 030	1 240
Ausländer/-innen	5 590	7,8	450	2 110	2 000	680	350
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 790	6,7	290	1 790	1 750	630	330
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	800	1,1	170	320	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 580	14,8	2 100	3 590	2 640	1 350	890
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 810	9,6	330	2 140	2 150	1 330	860
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 760	5,3	1 770	1 460	490	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 470	2,1	810	560	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 290	3,2	970	900	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	650	4,0	/	/	/	/	/
Kasachstan	2 050	12,7	350	660	600	320	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 330	8,2	/	410	480	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 150	13,3	320	610	580	400	/
Türkei	1 060	6,5	300	350	310	/	/
Ukraine	560	3,5	/	/	/	/	/
Sonstige	6 910	42,8	1 040	2 840	1 920	510	600
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	610	5,3	/	/	/	/	/
1980 - 1989	1 190	10,2	/	400	420	340	/
1990 - 1999	4 580	39,5	/	1 390	1 760	790	500
2000 - 2011	4 260	36,8	470	1 980	1 370	370	/
Unbekannt	510	4,4	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 350	14,5	860	1 180	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 150	13,3	730	590	610	/	/
10 - 14 Jahre	2 690	16,6	600	520	1 020	290	/
15 - 19 Jahre	2 920	18,1	350	890	880	550	/
20 und mehr Jahre	5 550	34,3	/	2 360	1 700	920	570
Unbekannt	510	3,2	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	71 683	100,0	39 050	24 310	3 692	4 631	-
Geschlecht							
Männlich	33 766	47,1	19 295	12 035	663	1 773	-
Weiblich	37 917	52,9	19 755	12 275	3 029	2 858	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	2 658	3,7	2 658	-	-	-	-
5 - 9	2 605	3,6	2 605	-	-	-	-
10 - 14	2 884	4,0	2 884	-	-	-	-
15 - 19	3 477	4,9	3 462	12	-	3	-
20 - 24	10 352	14,4	10 127	213	-	12	-
25 - 29	8 610	12,0	7 352	1 144	3	111	-
30 - 34	4 813	6,7	2 955	1 667	12	179	-
35 - 39	3 772	5,3	1 551	1 944	9	268	-
40 - 44	4 595	6,4	1 453	2 620	30	492	-
45 - 49	5 000	7,0	1 287	2 928	76	709	-
50 - 54	4 532	6,3	927	2 786	(98)	721	-
55 - 59	3 970	5,5	616	2 577	(157)	620	-
60 - 64	3 241	4,5	284	2 221	213	523	-
65 - 69	2 636	3,7	263	1 758	273	342	-
70 - 74	3 202	4,5	193	2 120	547	342	-
75 - 79	2 091	2,9	151	1 230	570	(140)	-
80 - 84	1 628	2,3	121	723	696	88	-
85 - 89	1 052	1,5	(92)	278	625	57	-
90 und älter	565	0,8	69	(89)	383	24	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	1 603	2,2	1 603	-	-	-	-
3 - 5	1 565	2,2	1 565	-	-	-	-
6 - 9	2 095	2,9	2 095	-	-	-	-
10 - 15	3 458	4,8	3 458	-	-	-	-
16 - 18	1 942	2,7	1 936	6	-	-	-
19 - 24	11 313	15,8	11 079	219	-	15	-
25 - 39	17 195	24,0	11 858	4 755	24	558	-
40 - 59	18 097	25,2	4 283	10 911	361	2 542	-
60 - 66	4 161	5,8	376	2 817	303	665	-
67 - 74	4 918	6,9	364	3 282	730	542	-
75 und älter	5 336	7,4	433	2 320	2 274	309	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	66 033	92,1	36 125	22 096	3 529	4 283	-
Bosnien und Herzegowina	(52)	(0,1)	18	31	-	3	-
Griechenland	(140)	(0,2)	81	44	6	9	-
Italien	298	0,4	164	109	3	(22)	-
Kasachstan	92	0,1	28	58	3	3	-
Kroatien	41	0,1	13	21	7	-	-
Niederlande	47	0,1	19	19	3	6	-
Österreich	107	0,1	46	43	9	9	-
Polen	207	0,3	86	94	9	18	-
Rumänien	129	0,2	42	78	6	3	-
Russische Föderation	403	0,6	(145)	222	13	23	-
Türkei	515	0,7	241	224	10	40	-
Ukraine	297	0,4	93	150	19	35	-
Sonstige	3 322	4,6	1 949	1 121	75	177	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	15 750	22,1	9 120	4 840	860	930	/
Evangelische Kirche	33 950	47,6	17 400	11 830	2 480	2 240	/
Evangelische Freikirchen	960	1,3	510	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 050	1,5	450	470	/	/	/
Jüdische Gemeinden	220	0,3	/	/	/	/	/
Sonstige	2 080	2,9	1 110	870	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17 310	24,3	10 180	5 460	/	1 350	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	38 430	53,9	19 470	15 330	460	3 170	/
Erwerbstätige	35 980	50,5	17 660	14 930	460	2 920	/
Erwerbslose	2 450	3,4	1 810	390	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 090	2,9	1 520	340	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	32 870	46,1	19 130	8 810	3 360	1 570	/
Personen unterhalb des Mindestalters	7 780	10,9	7 780	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 110	17,0	1 090	6 660	3 180	1 180	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	9 080	12,7	8 790	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 620	2,3	/	1 270	/	/	/
Sonstige	2 280	3,2	1 230	610	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	29 500	82,0	15 640	11 090	380	2 400	/
Beamte/-innen	2 790	7,8	900	1 680	/	190	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 430	4,0	/	1 000	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 110	5,9	850	1 040	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 750	5,0	/	1 160	/	/	/
Akademische Berufe	11 950	33,8	5 880	5 090	/	860	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 800	16,4	2 840	2 350	/	550	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 150	8,9	1 560	1 190	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 720	16,2	3 380	1 700	/	510	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 140	6,1	960	1 060	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 260	3,6	530	610	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	3 260	9,2	1 640	1 310	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 160	14,3	2 190	2 490	/	(410)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 050	11,3	1 720	1 920	/	350	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	380	1,1	(120)	(220)	/	/	/
Baugewerbe	730	2,0	350	350	/	(30)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 560	21,0	4 280	2 550	/	(650)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 570	15,5	3 170	1 870	/	(450)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 000	5,6	1 100	690	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	23 090	64,2	11 100	9 850	310	1 840	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	680	1,9	(210)	400	/	60	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 930	10,9	1 660	1 880	/	320	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 280	9,1	1 230	1 690	/	320	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	15 190	42,2	8 000	5 870	(190)	1 140	/
Unbekannt	20	0,0	20	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 990	27,1	1 990	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 810	51,9	3 810	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 540	21,0	1 500	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 350	5,3	1 920	880	390	/	/
Ohne Schulabschluss	1 980	3,1	570	880	390	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	2,1	1 360	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 780	20,1	2 620	6 610	2 120	1 430	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 890	18,7	5 030	4 980	550	1 340	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 350	16,3	3 530	4 950	550	1 320	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 540	2,4	1 500	/	/	/	/
Fachhochschulreife	4 650	7,3	2 490	1 780	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	30 790	48,5	18 930	9 730	660	1 480	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	22 910	36,1	16 120	4 550	1 540	700	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	17 030	26,8	5 140	8 360	1 470	2 060	/
Fachschulabschluss	5 420	8,5	1 780	2 630	/	680	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	1,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 750	4,3	1 020	1 480	/	/	/
Hochschulabschluss	11 450	18,0	5 850	4 590	/	760	/
Promotion	3 150	5,0	780	1 980	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	55 140	77,3	30 010	18 240	3 230	3 660	/
Personen mit Migrationshintergrund	16 170	22,7	8 820	5 740	590	1 020	/
Ausländer/-innen	5 590	7,8	2 880	2 020	/	510	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 790	6,7	2 360	1 830	/	450	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	800	1,1	520	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 580	14,8	5 940	3 720	410	510	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 810	9,6	2 520	3 440	400	450	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 760	5,3	3 420	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 470	2,1	1 360	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 290	3,2	2 060	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	650	4,0	/	/	/	/	/
Kasachstan	2 050	12,7	930	890	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 330	8,2	650	430	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 150	13,3	890	1 000	/	/	/
Türkei	1 060	6,5	660	290	/	/	/
Ukraine	560	3,5	230	290	/	/	/
Sonstige	6 910	42,8	4 140	2 290	/	320	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	610	5,3	/	360	/	/	/
1980 - 1989	1 190	10,2	500	560	/	/	/
1990 - 1999	4 580	39,5	1 600	2 330	/	430	/
2000 - 2011	4 260	36,8	2 390	1 660	/	/	/
Unbekannt	510	4,4	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 350	14,5	2 010	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 150	13,3	1 220	850	/	/	/
10 - 14 Jahre	2 690	16,6	1 150	1 260	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 920	18,1	1 260	1 290	/	/	/
20 und mehr Jahre	5 550	34,3	2 940	1 900	/	470	/
Unbekannt	510	3,2	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	37 598	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 670	47,0
Paare ohne Kind(er)	8 017	21,3
Paare mit Kind(ern)	6 244	16,6
Alleinerziehende Elternteile	2 735	7,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 932	7,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 670	47,0
Ehepaare	10 969	29,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	20	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 272	8,7
Alleinerziehende Mütter	2 341	6,2
Alleinerziehende Väter	394	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 932	7,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	17 670	47,0
2 Personen	10 752	28,6
3 Personen	4 649	12,4
4 Personen	2 956	7,9
5 Personen	997	2,7
6 und mehr Personen	574	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 312	14,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 673	7,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	29 613	78,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	16 996	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	8 017	47,2
Paare mit Kind(ern)	6 244	36,7
Alleinerziehende Elternteile	2 735	16,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	10 969	64,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	20	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 272	19,3
Alleinerziehende Väter	394	2,3
Alleinerziehende Mütter	2 341	13,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	9 965	58,6
3 Personen	3 599	21,2
4 Personen	2 559	15,1
5 Personen	678	4,0
6 und mehr Personen	(195)	(1,1)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Marburg, Universitätsstadt	Landkreis Marburg- Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	71 683	241 226	1 025 110	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	33 766	117 523	500 985	2 913 862	39 145 941
Weiblich	37 917	123 703	524 126	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	2 658	9 855	41 172	255 449	3 338 895
5 - 9	2 605	10 660	45 094	269 288	3 525 830
10 - 14	2 884	12 310	53 129	300 259	3 940 566
15 - 19	3 477	13 231	57 305	307 864	4 013 880
20 - 24	10 352	20 029	70 487	347 385	4 835 639
25 - 29	8 610	17 476	63 486	360 154	4 872 533
30 - 34	4 813	14 425	58 296	365 114	4 751 911
35 - 39	3 772	13 852	58 622	370 720	4 742 893
40 - 44	4 595	17 904	78 545	488 339	6 351 189
45 - 49	5 000	20 247	88 955	522 762	6 999 679
50 - 54	4 532	18 081	80 165	453 748	6 206 294
55 - 59	3 970	15 332	68 645	390 202	5 419 450
60 - 64	3 241	13 322	60 846	360 487	4 702 815
65 - 69	2 636	10 272	46 403	299 058	4 173 351
70 - 74	3 202	13 231	58 744	341 232	4 861 239
75 - 79	2 091	9 010	40 440	228 499	3 270 283
80 - 84	1 628	6 698	30 391	168 187	2 328 083
85 - 89	1 052	3 804	17 601	101 215	1 335 076
90 und älter	565	1 487	6 785	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 603	5 805	24 323	151 655	1 984 523
3 - 5	1 565	6 072	25 332	155 265	2 025 183
6 - 9	2 095	8 638	36 611	217 817	2 855 019
10 - 15	3 458	14 843	64 101	360 787	4 719 579
16 - 18	1 942	7 750	33 993	182 432	2 377 761
19 - 24	11 313	22 977	82 827	412 289	5 692 745
25 - 39	17 195	45 753	180 404	1 095 988	14 367 337
40 - 59	18 097	71 564	316 310	1 855 051	24 976 612
60 - 66	4 161	16 797	76 701	463 733	6 108 258
67 - 74	4 918	20 028	89 292	537 044	7 629 147
75 und älter	5 336	20 999	95 217	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39 050	103 200	406 748	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	24 256	107 830	478 492	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	3 689	15 928	74 168	409 361	5 733 361
Geschieden	4 628	14 114	64 913	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	54	(138)	550	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	3	9	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	6	50	529	5 531
Ohne Angabe	-	(7)	181	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Marburg, Universitätsstadt	Landkreis Marburg- Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	66 033	224 422	956 984	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(52)	128	964	15 564	140 103
Griechenland	(140)	227	2 215	26 175	254 282
Italien	298	1 162	4 508	58 860	488 390
Kasachstan	92	198	861	3 635	46 740
Kroatien	41	159	1 150	28 916	209 840
Niederlande	47	136	637	6 302	128 862
Österreich	107	246	1 172	12 621	164 246
Polen	207	818	3 385	42 416	382 391
Rumänien	129	382	1 332	13 683	126 169
Russische Föderation	403	667	2 241	12 898	174 023
Türkei	515	6 432	24 463	160 967	1 505 305
Ukraine	297	393	1 484	8 999	112 983
Sonstige	3 322	5 856	23 715	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	15 750	46 610	222 110	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	33 950	135 230	547 170	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	960	6 420	22 880	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 050	2 970	14 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	220	300	800	9 560	83 430
Sonstige	2 080	6 100	28 210	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17 310	42 370	184 690	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Marburg, Universitätsstadt	Landkreis Marburg- Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	47,1	48,7	48,9	48,8	48,8
Weiblich	52,9	51,3	51,1	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,7	4,1	4,0	4,3	4,2
5 - 9	3,6	4,4	4,4	4,5	4,4
10 - 14	4,0	5,1	5,2	5,0	4,9
15 - 19	4,9	5,5	5,6	5,2	5,0
20 - 24	14,4	8,3	6,9	5,8	6,0
25 - 29	12,0	7,2	6,2	6,0	6,1
30 - 34	6,7	6,0	5,7	6,1	5,9
35 - 39	5,3	5,7	5,7	6,2	5,9
40 - 44	6,4	7,4	7,7	8,2	7,9
45 - 49	7,0	8,4	8,7	8,8	8,7
50 - 54	6,3	7,5	7,8	7,6	7,7
55 - 59	5,5	6,4	6,7	6,5	6,8
60 - 64	4,5	5,5	5,9	6,0	5,9
65 - 69	3,7	4,3	4,5	5,0	5,2
70 - 74	4,5	5,5	5,7	5,7	6,1
75 - 79	2,9	3,7	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,3	2,8	3,0	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,8	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,2	2,4	2,4	2,5	2,5
3 - 5	2,2	2,5	2,5	2,6	2,5
6 - 9	2,9	3,6	3,6	3,6	3,6
10 - 15	4,8	6,2	6,3	6,0	5,9
16 - 18	2,7	3,2	3,3	3,1	3,0
19 - 24	15,8	9,5	8,1	6,9	7,1
25 - 39	24,0	19,0	17,6	18,4	17,9
40 - 59	25,2	29,7	30,9	31,1	31,1
60 - 66	5,8	7,0	7,5	7,8	7,6
67 - 74	6,9	8,3	8,7	9,0	9,5
75 und älter	7,4	8,7	9,3	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	54,5	42,8	39,7	39,5	39,9
Verheiratet	33,8	44,7	46,7	46,6	45,7
Verwitwet	5,1	6,6	7,2	6,9	7,1
Geschieden	6,5	5,9	6,3	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Marburg, Universitätsstadt	Landkreis Marburg- Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	92,1	93,0	93,4	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,1)	0,1	0,1	0,3	0,2
Griechenland	(0,2)	0,1	0,2	0,4	0,3
Italien	0,4	0,5	0,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,1	0,1	0,5	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,3	0,7	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
Russische Föderation	0,6	0,3	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,7	2,7	2,4	2,7	1,9
Ukraine	0,4	0,2	0,1	0,2	0,1
Sonstige	4,6	2,4	2,3	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	22,1	19,4	21,8	25,6	31,2
Evangelische Kirche	47,6	56,3	53,7	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	1,3	2,7	2,2	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,5	1,2	1,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1
Sonstige	2,9	2,5	2,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24,3	17,7	18,1	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Marburg, Universitätsstadt	Landkreis Marburg- Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	38 430	129 250	542 330	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	35 980	123 860	520 640	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	2 450	5 400	21 690	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 090	4 470	17 390	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	930	4 300	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	32 870	110 750	477 540	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	7 780	32 560	139 550	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 110	47 070	214 060	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	9 080	16 590	54 780	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 620	8 020	39 580	232 360	2 640 520
Sonstige	2 280	6 510	29 570	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	29 500	105 250	437 410	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	2 790	7 290	30 620	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 430	4 830	22 140	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 110	5 470	25 910	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 010	4 560	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 750	5 830	24 750	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	11 950	23 250	87 070	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 800	23 080	95 680	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 150	14 960	69 480	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 720	17 360	75 400	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 210	4 890	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 140	16 290	68 880	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 260	7 700	32 730	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	3 260	11 270	46 900	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	580	2 050	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Marburg, Universitätsstadt	Landkreis Marburg- Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 190	5 310	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	5 160	36 470	147 100	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 050	29 880	115 510	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	380	(1 350)	5 220	33 220	554 250
Baugewerbe	730	5 240	26 380	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 560	24 080	120 050	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 570	17 640	85 980	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 000	6 440	34 070	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	23 090	62 080	248 140	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	680	3 250	16 390	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 930	12 120	53 840	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 280	10 860	49 120	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	15 190	35 840	128 780	671 970	9 660 190
Unbekannt	20	30	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 990	8 480	38 550	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 810	15 810	66 120	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 540	5 390	22 450	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 350	12 870	60 630	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 980	7 880	38 470	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	5 000	22 160	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 780	73 000	331 630	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 890	55 890	247 370	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 350	50 500	224 920	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 540	5 390	22 450	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	4 650	14 850	60 380	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	30 790	50 680	180 260	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	22 910	67 550	276 960	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	17 030	85 040	393 100	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	5 420	21 050	84 570	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	1 860	8 730	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 750	8 210	41 600	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	11 450	18 860	63 550	474 670	5 471 080
Promotion	3 150	4 730	11 770	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Marburg, Universitätsstadt	Landkreis Marburg- Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	55 140	194 670	811 840	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	16 170	45 340	208 020	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	5 590	16 590	67 260	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 790	12 640	51 030	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	800	3 950	16 230	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 580	28 750	140 760	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 810	17 180	84 680	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 760	11 570	56 080	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 470	5 860	31 440	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 290	5 710	24 640	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	410	1 720	23 830	227 910
Griechenland	/	440	3 530	38 300	368 440
Italien	650	1 960	7 350	89 960	796 770
Kasachstan	2 050	6 450	31 530	106 600	1 240 570
Kroatien	/	350	1 910	42 750	330 730
Niederlande	/	/	1 500	11 840	226 240
Österreich	/	1 000	3 090	28 040	345 620
Polen	1 330	4 190	21 980	163 200	2 006 410
Rumänien	/	2 410	6 760	40 570	576 200
Russische Föderation	2 150	5 410	23 280	98 350	1 318 130
Türkei	1 060	9 140	44 110	265 730	2 714 240
Ukraine	560	800	3 400	19 020	229 510
Sonstige	6 910	12 480	57 740	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	/	1 250	12 320	171 620
1960 - 1969	/	1 230	6 150	68 390	608 420
1970 - 1979	610	2 690	13 680	131 000	1 277 210
1980 - 1989	1 190	3 890	21 460	161 920	1 680 040
1990 - 1999	4 580	11 890	57 000	305 240	3 159 270
2000 - 2011	4 260	7 380	27 870	221 680	2 270 610
Unbekannt	510	2 470	8 300	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	2 350	5 230	20 210	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	2 150	5 010	24 290	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	2 690	7 260	30 610	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 920	8 120	41 330	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	5 550	17 250	83 270	677 050	6 789 630
Unbekannt	510	2 470	8 300	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Marburg, Universitätsstadt	Landkreis Marburg- Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,9	53,9	53,2	53,8	54,1
Erwerbstätige	50,5	51,6	51,0	51,7	51,5
Erwerbslose	3,4	2,2	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,9	1,9	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	46,1	46,1	46,8	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	10,9	13,6	13,7	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	17,0	19,6	21,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	12,7	6,9	5,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,3	3,3	3,9	3,9	3,3
Sonstige	3,2	2,7	2,9	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,0	85,0	84,0	83,4	83,4
Beamte/-innen	7,8	5,9	5,9	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,0	3,9	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,9	4,4	5,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,0	4,8	4,9	5,6	4,9
Akademische Berufe	33,8	19,1	17,1	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16,4	19,0	18,8	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	8,9	12,3	13,7	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,2	14,3	14,8	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	1,0	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	6,1	13,4	13,6	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,6	6,3	6,4	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,2	9,3	9,2	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,5	0,4	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Marburg, Universitätsstadt	Landkreis Marburg- Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,0	1,0	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	14,3	29,4	28,3	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11,3	24,1	22,2	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,1	(1,1)	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	2,0	4,2	5,1	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,0	19,4	23,1	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,5	14,2	16,5	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,6	5,2	6,5	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	64,2	50,1	47,7	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,9	2,6	3,1	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,9	9,8	10,3	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9,1	8,8	9,4	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	42,2	28,9	24,7	21,9	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	27,1	28,6	30,3	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,9	53,3	52,0	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	21,0	18,2	17,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,3	6,2	6,9	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	3,1	3,8	4,4	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,1	2,4	2,5	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	20,1	35,2	37,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18,7	27,0	28,1	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16,3	24,4	25,6	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,6	2,6	2,4	1,9
Fachhochschulreife	7,3	7,2	6,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	48,5	24,4	20,5	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	36,1	32,6	31,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	26,8	41,0	44,7	42,9	46,2
Fachschulabschluss	8,5	10,2	9,6	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,2	0,9	1,0	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	4,3	4,0	4,7	5,9	5,8
Hochschulabschluss	18,0	9,1	7,2	9,3	7,9
Promotion	5,0	2,3	1,3	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Marburg, Universitätsstadt	Landkreis Marburg- Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	77,3	81,1	79,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	22,7	18,9	20,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	7,8	6,9	6,6	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,7	5,3	5,0	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,1	1,6	1,6	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,8	12,0	13,8	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,6	7,2	8,3	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,3	4,8	5,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,1	2,4	3,1	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,2	2,4	2,4	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,9	0,8	1,6	1,5
Griechenland	/	1,0	1,7	2,5	2,4
Italien	4,0	4,3	3,5	5,9	5,2
Kasachstan	12,7	14,2	15,2	7,0	8,1
Kroatien	/	0,8	0,9	2,8	2,2
Niederlande	/	/	0,7	0,8	1,5
Österreich	/	2,2	1,5	1,9	2,3
Polen	8,2	9,3	10,6	10,8	13,1
Rumänien	/	5,3	3,3	2,7	3,8
Russische Föderation	13,3	11,9	11,2	6,5	8,6
Türkei	6,5	20,2	21,2	17,5	17,7
Ukraine	3,5	1,8	1,6	1,3	1,5
Sonstige	42,8	27,5	27,8	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	/	0,9	1,3	1,8
1960 - 1969	/	4,1	4,5	7,1	6,3
1970 - 1979	5,3	9,0	10,1	13,6	13,2
1980 - 1989	10,2	13,0	15,8	16,8	17,4
1990 - 1999	39,5	39,9	42,0	31,7	32,8
2000 - 2011	36,8	24,8	20,5	23,0	23,5
Unbekannt	4,4	8,3	6,1	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	14,5	11,5	9,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	13,3	11,1	11,7	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	16,6	16,0	14,7	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	18,1	17,9	19,9	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	34,3	38,0	40,0	44,7	44,4
Unbekannt	3,2	5,4	4,0	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Marburg, Universitätsstadt	Landkreis Marburg- Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	37 598	107 557	453 111	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 670	36 734	149 686	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	8 017	26 779	122 242	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 244	30 517	129 543	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 735	9 076	37 882	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 932	4 451	13 758	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 670	36 734	149 686	994 916	13 960 811
Ehepaare	10 969	49 540	220 605	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	20	(61)	(241)	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 272	7 695	30 939	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	2 341	7 374	30 882	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	394	1 702	7 000	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 932	4 451	13 758	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	17 670	36 734	149 686	994 916	13 960 811
2 Personen	10 752	33 227	146 477	885 879	12 455 731
3 Personen	4 649	17 465	74 060	416 084	5 454 875
4 Personen	2 956	13 181	55 201	306 013	3 906 260
5 Personen	997	4 571	18 381	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	574	2 379	9 306	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 312	18 612	89 719	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 673	12 717	51 153	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	29 613	76 228	312 239	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Marburg, Universitätsstadt	Landkreis Marburg- Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	47,0	34,2	33,0	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	21,3	24,9	27,0	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	16,6	28,4	28,6	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,3	8,4	8,4	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	7,8	4,1	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	47,0	34,2	33,0	36,2	37,2
Ehepaare	29,2	46,1	48,7	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,7	7,2	6,8	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,2	6,9	6,8	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,6	1,5	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	7,8	4,1	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	47,0	34,2	33,0	36,2	37,2
2 Personen	28,6	30,9	32,3	32,2	33,2
3 Personen	12,4	16,2	16,3	15,1	14,5
4 Personen	7,9	12,3	12,2	11,1	10,4
5 Personen	2,7	4,2	4,1	3,6	3,3
6 und mehr Personen	1,5	2,2	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	14,1	17,3	19,8	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,1	11,8	11,3	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	78,8	70,9	68,9	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Marburg, Universitätsstadt	Landkreis Marburg- Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	16 996	66 372	289 667	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	8 017	26 779	122 242	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 244	30 517	129 543	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 735	9 076	37 882	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	10 969	49 540	220 605	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	20	(61)	(241)	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 272	7 695	30 939	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	394	1 702	7 000	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	2 341	7 374	30 882	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	9 965	33 300	149 155	893 969	12 429 861
3 Personen	3 599	16 714	71 758	405 487	5 313 244
4 Personen	2 559	12 358	51 882	287 694	3 706 717
5 Personen	678	3 116	12 952	70 675	942 856
6 und mehr Personen	(195)	884	3 920	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Marburg, Universitätsstadt	Landkreis Marburg- Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	47,2	40,3	42,2	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	36,7	46,0	44,7	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	16,1	13,7	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	64,5	74,6	76,2	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	(0,1)	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	19,3	11,6	10,7	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	2,3	2,6	2,4	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	13,8	11,1	10,7	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	58,6	50,2	51,5	53,3	54,9
3 Personen	21,2	25,2	24,8	24,2	23,4
4 Personen	15,1	18,6	17,9	17,1	16,4
5 Personen	4,0	4,7	4,5	4,2	4,2
6 und mehr Personen	(1,1)	1,3	1,4	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3</p> <p>3 – 5</p> <p>6 – 9</p> <p>10 – 15</p> <p>16 – 18</p> <p>19 – 24</p> <p>25 – 39</p> <p>40 – 59</p> <p>60 – 66</p> <p>67 – 74</p> <p>75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</p> <p>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters</p> <p>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</p> <p>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</p> <p>Hausfrauen und Hausmänner</p> <p>Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

